

МІНІСТЕРСТВО ОСВІТИ І НАУКИ УКРАЇНИ

Запорізький національний технічний університет

МЕТОДИЧНІ ВКАЗІВКИ

до контрольних робіт з дисципліни

“Практичний курс німецької мови”

для студентів 1-2 курсів спеціальності „Переклад”

заочної форми навчання

2010

Методичні вказівки до контрольних робіт з дисципліни "Практичний курс німецької мови" для студентів 1-2 курсів спеціальності „Переклад” заочної форми навчання / Уклад.: Гура Н.П. - Запоріжжя: ЗНТУ, 2010.- 50 с.

Укладач: Гура Н.П., викладач

Рецензент: Волошук В.І., доцент

Відповідальний за випуск: Гура Н.П., викладач

Затверджено
на засіданні кафедри

Протокол № 11 від 18.06.10

ЗМІСТ

ПЕРЕДМОВА	4
KONTROLLARBEIT №1.....	5
KONTROLLARBEIT №2.....	10
KONTROLLARBEIT №3.....	23
KONTROLLARBEIT №4.....	36

ПЕРЕДМОВА

Запропоновані методичні вказівки являють собою посібник для перевірки знань з німецької мови студентів 1-2 курсів спеціальності „Переклад” заочної форми навчання ЗНТУ.

Матеріал розробки базується на часто вживаних, актуальних у спілкуванні лексемах, словосполученнях та граматичних конструкціях, поданих у Програмі для 1-2 курсів спеціальності „Переклад” і в підручниках А. А. Попова, М. Л. Попок, О.В. Овчиннікова та інш.

В розробці подано 4 контрольні роботи, які складаються з граматичних та лексичних вправ в межах вивченого матеріалу. Студенти виконують їх самостійно, дотримуючись підказок, що пояснюють те чи інше завдання.

Kontrollarbeit №1

Variant 1

1.1 Ergänzen Sie die Artikel.

1. Wir lesen ... Text und machen ... Übung. Wir schreiben ... Satz. Inge schreibt ... Satz nicht. Sie stellt ... Frage. Sie fragt ... Herrn. Er gibt ... Antwort and fragt ... Studenten. Alle wiederholen ... Regel. Die Studenten wiederholen auch ... vokabeln. Rolf liest ... Text. Er liest ... Satz schlecht. Wir lesen auch Zeitungen und Bücher.

1.2 Gebrauchen Sie die richtige Negation: kein oder nicht.

1. Er ist Student. 2. Wir haben heute Deutschunterricht. 3. Mein Freund arbeitet viel. 4. Sie ist im ersten Studienjahr. 5. Die Studenten versäumen den Unterricht. 6. Meine Studienfreunde wohnen in Charkiw.

1.3 Ergänzen Sie durch:

A lernen oder studieren.

1. Diese Studenten ... an der Universität in Rostock. 2. Monika arbeitet viel, sie ... gut. 3. Wo ... Herr Böhme? 4. Wie lange ... er an der Universität?

B sagen oder sprechen

1. ... Sie bitte laut! 2. Wir ... im Unterricht Deutsch. 3. Wir sehen die Freunde und ...: „Guten Tag!“ 4. Wer ... mit den Studenten?

1.4 Bilden Sie Sätze.

A 1. besuchen, wir, die Bibliothek, oft. 2. besuchen, ihr , das Sprachlabor, oft? 3. hören, die Studenten, der Text, im Sprachlabor. 4. schreiben, du, der Satz, richtig. 5. besuchen, Rolf, der Lektor, morgen.

B 1. Stefan, der Text, nachsprechen, gut. 2. wer, nachsprechen, der Text? 3. nachsprechen, Sie, die fragen! 4. die Studenten, jetzt, aufschreiben, die Aufgabe. 5. wer, aufschreiben, die Hausaufgabe?

C 1. sich waschen, die Studenten, am Abend, immer. 2. Sie, heute, sich fühlen, wie? 3. sich waschen, am Abend, immer, Fritz? 4. sich waschen, am Abend, er, immer? 5. heute, die Eltern, gut, nicht, sich fühlen.

1.5 Bilden Sie Imperativ (du Form)

1. das Tonbandgerät, jetzt, einschalten. 2. nach Hause, fahren, um 19 Uhr. 3. hier, zu Abend essen. 4. auf diese Frage, nicht, antworten.

1.6 Setzen Sie die Verben *sein*, *haben* in der richtigen Form ein.

1. Nicht alle Schüler... heute Wörterbücher. 2. Wer... heute Klassendienst? 3. Ich ... nicht fertig, aber ich ... noch Zeit.. 4. Wir... dreimal in der Woche Literatur. 5.... Sie Hunger? 6. ... Sie hungrig??. Meine Mutter ... Dolmetscherin von Beruf? 8. Mein Vater ... oft keine Zeit. 9. ... sie Amerikanerin oder Engländerin? 10. Herr Maus ... eine Tochter, sie ... 3 Jahre alt, 11. ... du heute einen Kuh? 12. Du ... heute nicht aufmerksam. 13. Du ... recht, dieser Film ... nicht interessant. 14. Rechts ... die Schulbank meiner Freundin. 15. Die Schüler ... jetzt eine Pause. 16. Die Schüler ... in der Pause im Schulhof.

1.7 Gebrauchen Sie die angegebenen Verben im Präsens

1. Der Lehrer (geben) dem Schüler eine Aufgabe. 2. Der Schüler (schreiben) die Aufgabe ins Heft. 3. Er (antworten) schnell und richtig. Anna (gehen) schnell an die Tafel. 4. Nina (sehen) ihren Fehler nicht. 5. Wer (helfen) dir bei der Arbeit? 6. Er (fragen) den Jungen: „Wohin (tragen) du diese Hefte?“ 7. Herr Scherz (laufen) in den Laden und (kaufen) Wurst /um Abendbrot. 8. Ilse (waschen) nicht immer ihre Hände vor dem Essen. 9. Und ihr, (waschen) ihr oft die Hände? 10. Ich (sprechen) Deutsch und mein Freund (sprechen) Französisch. 11. Warum (legen) du dein Heft auf den Lehrertisch?

12. Emma (lesen) viel und gern. 13. Frau Berndt (loben) Christa: „Du (arbeiten) heute sehr gut, (lesen) und (übersetzen) schnell und richtig“. 14. Wir (lesen) Deutsch noch schlecht. 15. Er (nehmen) die Schultasche und (gehen) nach Hause.

1.8 Ergänzen Sie Personalpronomen

1. Der Professor lobt die Studenten. 2. Das Buch ist interessant. 3. Die Kinder spielen im Hof. 4. Frau Wolf kauft Brot. 5. Das Mädchen ist 16 Jahre alt. 6. Der Kugelschreiber schreibt gut. 7. Der Park ist alt. 8. Die Schultasche liegt auf der Bank. 9. Die Vögel fliegen nach dem Süden. 10. Der Vater kommt von der Arbeit spät. 11. Der Bleistift ist dick und lang.

1.9 Ergänzen Sie die Pronomen

1. Auf dem Tisch liegt ein Heft. ... ist blau. 2. In die Klasse kommt die Chemielehrerin. ... heißt Frau Kühn. 3. Das Auditorium Nummer 14 liegt im zweiten Stock.... ist groß und hell. 4. Ich habe einen Hund.... heißt Rex. 5. Das Haus auf dem Marktplatz ist alt, aber ... sieht schön aus. 6. Die Mutter geht früh zur Arbeit.... arbeitet in der Bibliothek. 7. Der Lehrer gibt die Hausaufgabe für Donnerstag. ... ist groß und nicht leicht. 8. Wir lernen in der Musikstunde ein Lied, ... gefällt allen Schülern sehr gut. 9. Die Wohnung ist klein,... besteht aus zwei Zimmern. 10. Im Sommer machen wir eine Reise nach Deutschland. ... dauert drei Wochen.

Kontrollarbeit №1

Variant 2

1.1 Ergänzen Sie die Artikel.

Wir haben jetzt ... Zimmer. Dort gibt es ... Tisch und ... Fenster. Was brauchen wir noch? Wir brauchen noch ... Tisch und ... Uhr. Im Zimmer arbeiten wir. Ich schreibe ... Satz. Gibt es da Fehler? Nein, ... Satz ist richtig. Ich brauche ... Wörterbuch. Da ist eine Zeitung. Heute lesen wir ... Text. Gibt es hier ... Texte. Dann brauchen wir ... Buch. Habt ihr schon ... Buch?

1.2 Gebrauchen Sie die richtige Negation: *kein* oder *nicht*.

1. Meine Studienfreunde wohnen in Lwiw. 2. Sie kommt zu spät.
3. Wir haben viele Freunde. 4. Er wird Ingenieur. 5. Die Studenten besuchen die Vorlesung vom Professor N. 6. Unsere Gruppe hat heute ein Seminar.

1.3 Ergänzen Sie durch:

A lernen oder studieren.

1. Wie lange ... er an der Universität? 2. Als Fremdsprache ... Franz und Peter Englisch. 3. Max ist im 1. Studienjahr. Er ... noch nicht lange. 4. Wann ... ihr die Vokabeln?

B sagen oder sprechen

1. Ich ... kein Wort. 2. Wer ... Englisch? 3. ... Sie das doch endlich! 4. Hans ... schon schnell Englisch.

1.4 Bilden Sie Sätze.

A 1. besuchen, Rolf, der Lektor, morgen. 2. antworten, Eva, die Fragen, auf, langsam, zu. 3. fragen, Martin, Herr Müller, im Unterricht, viel. 4. du, im Sprachlabor, immer, arbeiten? 5. Die Studenten, oft, der Lektor, besuchen.

B 1. wer, aufschreiben, die Hausaufgabe? 2. aufschreiben, Sie, die Aufgabe! 3. Gisela, gebrauchen, das Wort, richtig? 4. gebrauchen, dieses Wort, Sie, richtig! 5. dieser Satz, wer, verstehen, nicht?

C 1. heute, die Eltern, gut, nicht, sich fühlen. 2. am Morgen, ich, sich fühlen, gut, immer. 3. schlecht, am Abend, sie (sg), sich fühlen. 4. du, sich fühlen, heute, gut? 5. der Lektor, sich fühlen, ganz, heute, gut.

1.5 Bilden Sie Imperativ (du Form)

1. immer, sprechen, Deutsch. 2. dort, Platz, nehmen. 3. langsam, fahren, nicht, so. 4. die Vokabeln, sprechen, auf Band.

1.6 Setzen Sie die Verben *sein*, *haben* in der richtigen Form ein.

1. Ihr ... schon müde und... Hunger. 2.... Sie das Heft dieses Schülers? 3. ... Sie Lehrer dieses Schülers? 4. Wir ... jetzt in der Deutschstunde. 5. Wir ... jetzt Deutschstunde. 6. Hier ... Lehrbücher, Hefte und Filzstifte. 7. Hier ... ihr Bücher, Hefte und Filzstifte. 8. Ich ... krank — ich ... Husten und Schnupfen. 9. Seine Schulsachen ... immer in Ordnung. 10. Heute ... Dienstag. 11. In der Klasse ... nicht alle da. 12. ... ein Haustier in der Familie? 13. ... diese Übung ein Ende? 14. Ja, die Übung ... endlich zu Ende.

1.7 Gebrauchen Sie die angegebenen Verben im Präsens

1. Wann (geben) du mir das Geld? 2. (Gehen) du in die Schule zu Fuß oder (fahren) mit dem Bus? 3. Mein kleiner Bruder (bauen) gern aus Sand. Irma (vergessen) oft ihre Schulsachen zu Hause. 4. Gabi (grüßen) Frau Ditz und (laufen) weiter. 5. Anton (rechnen) nicht gut und Kurt (helfen) ihm oft bei den Mathematikaufgaben. 6. Ich (werfen) das Buch auf den Tisch, aber es (fallen) auf den Fußboden. 7. (sehen) ihr das Puschkin-Denkmal dort? 8. Er (widmen) alle Romane seiner Frau. 9. Ich (essen) Fischsuppe gern, meine Eltern (essen) Milchsuppe lieber, aber mein Großvater (essen) keine Suppe. 10. Und was (essen) du gern? 11. Die Hauptstadt der Bundesrepublik Deutschland (heißen) Berlin. 12. Wo (treffen) ich dich? 13. Du (treffen) viele Bekannte bei mir. 14. (baden) du oft im Sommer? 15. Der Professor (halten) in der Hand einen Kugelschreiber.

1.8 Ergänzen Sie Personalpronomen

1. Der Mond ist nicht besonders weit von der Erde. 2. Das Hemd kostet 20 Euro. 3. Das Haus steht der Schule gegenüber. 4. Das Fenster ist groß und hell. 5. Die Verwandten leben auf dem Lande. 6. Die Zeitschrift hat 45 Seiten. 7. Die Versammlung beginnt um 16 Uhr. 8. Die Stadt liegt am Fluß Wolga. 9. Die Straße ist breit und lang. 10. Die Freunde gehen ins Theater. 11. Die Tafel ist sauber.

1.9 Ergänzen Sie die Pronomen

1. Der Hut ist sehr schön und ... kostet nicht viel. 2. An der Wand steht eine Couch. ... ist sehr bequem. 3. Im Herbst fallen die Blätter auf die Erde. ... sind rot, braun und gelb. 4. Das Kind ist noch klein und lernt nicht. ... geht in den Kindergarten. 5. Auf dem Lehrertisch liegt ein Kuli. ... ist blau. 6. An der Haltestelle steht nur ein Mann. ... wartet auf die Straßenbahn. 7. Das Kleid gefällt der Frau sehr, aber ... ist sehr teuer. 8. Ich kann die Übung nicht machen, ... ist zu schwer. 9. Der Zug kommt um 14 Uhr, ... hat fünf Minuten Verspätung. 10. Wir alle kennen das Mädchen gut,... ist die Tochter des Direktors.

Kontrollarbeit №2

Variant 1

2.1 Ergänzen Sie die passenden Wörter

A (Lektion 28) Tante Klara ist ... von Beruf. ... hat sie schon als Sekretärin im Büro gearbeitet. Sie hat den ... der Sekretärin sehr gern. In diesem Jahr ... Karin die Schule und ... einen Beruf. Alle geben ihr Ratschläge, sie sind aber Onkel! Herbert ... zur Arbeiterin. Er ist schon seit 20 Jahren Facharbeiter im ... und hat Karin weiß genau: sie wird Aber Tante Klara fragt Karin: „... du dich für diesen Beruf?“

B (Lektion 30) 1. Er ... diese Uhr an die Wand. 2. An dieser Wand ... schon ein Bild. 3. ... Sie den Stuhl vor den Schreibtisch oder in die Ecke? 4. In der Ecke ... das Radio. 5. Die Kinder ... schon im Bett. 6. ... Sie den Teppich vor die Couch! 7. Die Schwester ... auf den Stuhl. Auf diesem Stuhl ... schon ein Junge und hört Radio. 8. vor der Couch ... ein Teppich. ... Sie ihn vor das Bett! 9. Sie ... ihren Sohn auf die Couch.

C (Lektion 31) 1. Wer räumt das Zimmer auf? – Ich ... räume das Zimmer auf. 2. Dort steht ein Sessel, ... diesem Sessel sitze ich bequem. 3. Können Sie das Geld ... bezahlen? - ... kann ich das. 4. Ich glaube, ich stelle ... in die Sitzecke, dort lese ich am ... Abend. 5. Wo ist der Kühlschrank? – Er steht 6. Meine Wäsche hängt in Sie können Ihre Wäsche auch dorthin hängen. 7. Nach dem Ausflug

habe ich ... genommen. 8. Das Essen steht schon 9. Wo ist die Milch? – Sie ist

D (Lektion 33) 1. Ich möchte einen Anzug. Welche Größe ...? 2. Sie brauchen einige waren, sie gehen in 3. Sie haben ein Kleid gewählt und bezahlen es an 4. Der Anzug sieht gut aus und ist nicht zu teuer, sie ... ihn 5. Der graue Anzug paßt Ihnen nicht. Der Verkäufer bringt Ihnen einen 6. Das Kleid ist etwas zu weit, es ... nicht gut. 7. Rolf wünscht sich einen dunklen Anzug, ich ... das auch. 8. In diesem Kaufhaus gibt es viele 9. Ich habe einen grauen Anzug gekauft. Ein grauer Anzug ist immer 10. Wo ist dein Tonbandgerät? Ich habe es meinem Freund

E (Lektion 34) 1. Alle modernen Kameras haben schon einen 2. Ich bin kein ..., ich bin nur Fotofreund. 3. Wir entwickeln auch 4. Die „Praktica L2“ ist eine 5. Wir haben ... Fotoapparate zu verschiedenen 6. Im Kaufhaus sind heute viele .. . 7. Mit dieser Kamera mache ich gut 8. Der Verkäufer ... mir einen Fotoapparat. 9. Ich kann mir unseren Ausflug nicht gut 10. Diesen Apparat können Sie sehr leicht

F (Lektion 36) In diesem Jahr verbringen wir ... am See. Wir ... auf den Urlaub gut. Ich habe jetzt viel Meine Frau muß alles allein Sie soll ihr Kleid ... und ihren Mantel ... bringen. Dort gibt es aber zur Zeit viele ... und sie ... den Mantel nur als Das dauert nicht lange, kostet aber ... so viel. Unser Tonbandgerät ist nicht Sie soll es ... bringen. Dort dauert es aber sehr lange: wir sollen das ... machen.

2.2 Ergänzen Sie durch:

A nach Hause oder zu Hause

1. Frau Krause geht um 11 Uhr 2. Herr Krause ist schon 3. Die Hausaufgaben machen die Studenten gewöhnlich 4. Da kommt ein Herr und fragt: „Ist Herr Mühler ...?“ „Nein, er kommt am Abend“

B gehen oder kommen

1. Der Freund ... aus Berlin. 2. Herr Neumann ... erst um 9 Uhr. 3. er steht um 7 Uhr auf und ... um 8 Uhr aus dem Haus. 4. ... Sie nicht zu spät, wir ... heute ins Theater.

C kennen oder wissen

1. ... Sie diese Geschichte? – Ja, ich ... sie. 2. Heute beginnt das Fernsehen um 19 Uhr. ... Sie das? – Ja, ich ... das. 3. Der Satz ist falsch. – ... ihr die Regel? – Ja, wir ... alles. 4. Wie heißt dieser Herr? ... Sie ihn nicht? 5. ... du diese Studenten? – Ja, ich ... sie.

D wohnen oder leben

1. Ich ... in zwei Zimmern. 2. Seit vielen Jahren ... wir in diesem Haus. 3. Mein Vater ... nicht mehr. 4. ... Ihre Großmutter noch? 5. Wo ... du? – Ich ... Schillerstraße 10. 6. Dieser Dichter hat von 1818 bis 1883

E zu Ende sein oder alle sein 1. Unsere Ferien sind ..., wir müssen nach Hause fahren. 2. Wann ist der Unterricht ...? 3. Mein Geld ist ..., ich kann mir kein neues Kleid kaufen. 4. Erdbeeren waren ..., er kaufte Kirschen. 5. Das Spiel war ... und die Jungen kehrten zurück. 6. Dieser blaue Kleiderstoff ist leider

F kaufen oder einkaufen 1. Frau Böhme ... nur im Konsum. 2. Diesen Stoff ... alle gern. 3. Sie ist eben ... gegangen. 4. Sagen Sie mir bitte, wo kann ich ein Hemd ...? 5. Wir können hier immer etwas nicht zu teuer 6. Wo haben Sie das ...?

G halten oder stehenbleiben 1. ... Sie bitte am Kino! 2. Die Straßenbahn ... hier nur 2 Minuten. 3. Der Bus mußte auf dem Platz 4. ... Sie doch nicht an jedem Geschäft! 5. Meine Uhr geht nicht mehr, sie 6. Erst in der Goethestraße ... er. 7. „...!“ Über die Straße gehen Kinder. 8. Sie lassen den Tezt, wo ... Sie?

H sich eignen oder passen 1. Die Jacke ... gut zu meinem dunklen Rock. 2. Das Hemd ... zu diesem Anzug. 3. Ich glaube, sie ... für diese Arbeit. 4. ... er zum Kinderarzt? 5. Diese Schuhe ... zu Tagesanzügen. 6. ... es dir heute um 5 Uhr? 7. Karin hat ein schwarzes Kleid, aber es ... ihr nicht mehr. 8. ... dir die Schuhe?

I Danke, gleichfalls! Ich freue mich sehr! Bedienen Sie sich! Machen Sie keine Umstände! Kommen Sie herein! Nehmen Sie Bitte Platz! Danke, es geht! Eine Zigarette? Alles gesund und munter! Das freut mich sehr!

1. Das ist HerrLehmann! - ... 2. Hier sind Zigaretten! - ... 3. Nehmen Sie doch Platz! - ... 4. Guten Appetit! - ... 5. Ah, HerrHoffmann! - ... 6. Bitte, hier ist noch ein Stuhl! ... 7. Hier isst ein Brief von Herr Schulz! - ... 8. Wie geht es zu Hause? - ... 9. Nun, wie geht es Ihnen? - ... 10. So, Herr Krause, Sie sehen gut aus! - ...

2.3 Antworten Sie auf folgende Fragen:

1. Essen die Menschen richtig? 2. Wann fühlt sich der Mensch gesund und munter? 3. Was schadet dem Menschen? 4. Wieviel Mahlzeiten gibt es? 5. Was frühstücken die Menschen?

2.4 Ergänzen Sie:

1) die Präpositionen:

A Dativ Heute gehe ich ... dem Mittagessen ... Freund. Ich bekomme einen Brief ... Eltern ... dresden. Morgen fahre ich ... Dresden. Der Freund fährt auch ... mir. Um 5 Uhr bin ich ... Arbeit fertig. 10 Minuten ... 6 gehen wir ... Bus. Wir fahren ... Bus. Um 20 Uhr sind wir schon ... Eltern. Die Eltern sind ... uns sehr zufrieden.

B Akkusativ 1. Die Studenten gehen ... Straßen. 2. Ich fahre gern mit der Straßenbahn. Er ist aber ... Straßenbahn. 3. Karin kommt ... Nachmittag. 4. Ich bekomme das Buch ... Woche. 5. Wir fahren mit dem Bus ... Straße. 6. Heute gehe ich Freund zum Unterricht. 7. Die Aufgabe ist ... morgen. 8. Nach dem Unterricht arbeiten wir ... Lektor. 9. Das Papier ist Sekretärin. 10. Diese Busse fahren ... Potsdam herum.

2) die Artikel

1. Die Kinder spielen auf ... Straße. 2. Sein Freund arbeitet in ... Bibliothek. 3. Der Garten ... liegt hinter ... Haus. 4. Wir fahren heute an ... See. 5. Familie Weber wohnt neben ... Schule.

2.5 Ergänzen Sie die Endungen.

Am Wochenende fahren wir an einen groß_ See. Da gibt es auch einen schön_ Wald. Dort gehe ich mit meinem alt_ Freund

spazieren. Am See liegt eine klein_ Gaststätte und auch ein modern_ Kino. Dort können wir einen gut_ Film sehen. Nach dem Film sitzen wir noch in der Gaststätte bei einer Tasse Kaffee und hören eine schön_ Schallplatte. Am Abend kehren wir dann mach hause zurück. Nach einem leicht_ Abendessen mache ich noch maine mündliche_ Aufgabe. Vor dem Schlafengehen lese ich noch deutsch_ Zeitung und ein englisch_ Buch. Das wird ein schön_ Tag.

2.6 Ergänzen Sie die Artikel

Heute geht mein Bruder in ... Kaufhaus. Bald sind ... Ferien und er braucht ... Freizeithemd. In ... Abteilung für Herrenbekleidung wählt er sich ... modernes Hemd aus, und bezahlt ... Hemd an ... Kasse. Dann geht er in ... andere Abteilung. Er braucht noch ... Schuhe und ... Wäsche. Es gibt ... Schuhe in verschiedener Preislage. Welche soll er nehmen? Er nimmt ... braunen Schuhe. ... Schuhe und ... Wäsche bekommt er an ... Ausgabe. Nach ... Kaufhaus besucht er noch ... Fachgeschäft. Dort kauft er ... Kamera, ... Schwarzweißfilm und ... Farbfilme.

2.7 Ergänzen Sie *haben* und *sein* im Präteritum

1. Es _____ ein Traum.
2. Wo _____ du gestern Abend? – Ich _____ leider keine Zeit.
3. Wie _____ es denn in Deutschland? – Wir _____ leider nicht viel Zeit. Aber das Wetter _____ gut und wir _____ drei Tage in Berlin. – Da _____ ihr aber Glück! _____ ihr auch in München?

2.8 Schreiben Sie im Präteritum

Es (sein) an einem Sonntag. Meine Freunde und ich (wollen) ins Grüne fahren. Ich (frühstücken) schnell and (abholen) Peter. Wir (machen) einen Ausflug an den See. Dort (baden) wir und (spielen) Volleball. Am Abend (besuchen) wir eine Gaststätte. Wir (tanzen) und (erzählen) verschiedene Geschichten. Ich (kennenlernen) dort ein

Mädchen. Wir (verbringen) die Zeit sehr schön. Erst spät (zurückkehren) wir nach Hause.

2.9 Bilden Sie Sätze im Präteritum

1. Der Junge/einschalten/ das Radio.
2. Sie /verbringen/ ihre Ferien im Ausland.
3. Er zurücksenden/ den Brief.
4. Die Firma/ wiederbeschäftigen / ihn.
5. Sie /überreden / ihre Freundin.
6. Viele Messen /stattfinden/ einmal im Jahr.

2.10 Haben oder sein?

A 1. Wie ____ Sie hierher gekommen? – Ich ____ ein Taxi genommen.
 2. Was ____ ihr im Urlaub gemacht? – Wir ____ nach Singapur und Bali geflogen. 3. Wir ____ viel in der Sonne gelegen, ____ viel gebadet und ____ geschwommen.

B 1. Mein Bruder ____ Architekt ____ (werden).
 2. Ich ____ gestern im Theater ____ (sein).
 3. Was ____ du im Theater ____ (sehen)?
 4. Wie viel Stunden ____ Sie ____ (arbeiten)?
 5. Er ____ zwei Stunden bei uns (bleiben).

2.11 Bilden Sie das Partizip II der folgenden Verben.

fallen

bekommen

ansehen

schlafen

arbeiten

gehören

nennen

verbringen

2.12 Schreiben Sie im Perfekt

A **Machen Sie Fragen und Antworten** 1. Was ... der Student ...? (aufsetzen) 2. Wem ... die Geschichte ...? (gefallen) 3. Wem ... der Freund für die Zigaretten ...? (danken) 4. Wem ... der Tabak ...? (schaden)

B **Bilden Sie die Sätze (er/sie und ich)** 1. am Morgen eine Stunde arbeiten – Radio hören. 2. am Vormittag Schach spielen – Briefe schreiben. 3.

am Mittag im Büro sein – zu Mittag essen. 4. am Nachmittag Kaffee trinken – sich mit Freunden unterhalten. 5. am Abend ins Kino gehen – zu Hause bleiben.

2.13 Ergänzen Sie die Modalverben

A „müssen“ oder „sollen“

1. Er ... nicht so viel rauchen. 2. Ich ... heute unbedingt zum Zahnarzt. Ich habe starke Zahnschmerzen. 3. Deine Kinder ... bitte ein bisschen leiser sein. Ich möchte schlafen. 4. Er ... seine Arbeit nicht immer wichtiger nehmen als seine Familie. 5. Ich kann erst etwas später kommen. Ich ... vorher noch für Oma einkaufen gehen.

B „können“ oder „dürfen“

1. Ich ... nicht mehr so viel Fleisch essen, weil es zu viel Cholesterin hat. 2. ... du mir morgen bitte dein Auto leihen? 3. Sie ist erst 15 Jahre alt, deshalb ... sie noch nicht in die Disko gehen. 4. ... man hier rauchen? 5. Wir ... diese Wohnung nicht mieten. Sie ist zu teuer.

C „wollen“, „möchten“ und „mögen“

1. Unsere Gruppe ... morgen die Ausstellung für Informationstechnik besuchen. 2. ... Sie auch mitkommen? 3. ... wir eine Diskussion zum Thema „Energiesparende Technologien“ führen.

D 1. Die Kinder ... nicht ohne Eltern über die Straße gehen. 2. Ich fühle mich schlecht, ich ... zum Arzt gehen. 3. ... Sie Ihren Fehler erklären? 4. Sie kommt erst um 8 Uhr, sie ... noch einen Brief schreiben. 5. Fühlst du dich nicht gut? Du ... nicht in die Schule gehen.

Kontrollarbeit №2

Variant 2

2.1 Ergänzen Sie die passenden Wörter

A (Lektion 28) Tante Klara ist ... von Beruf. ... hat sie schon als Sekretärin im Büro gearbeitet. Sie hat den ... der Sekretärin sehr gern. In diesem Jahr ... Karin die Schule und ... einen Beruf. Alle geben ihr Ratschläge, sie sind aber Onkel! Herbert ... zur Arbeiterin. Er ist

schon seit 20 Jahren Facharbeiter im ... und hat Karin weiß genau: sie wird Aber Tante Klara fragt Karin: „... du dich für diesen Beruf?“

B (Lektion 30) 1. Er ... diese Uhr an die Wand. 2. An dieser Wand ... schon ein Bild. 3. ... Sie den Stuhl vor den Schreibtisch oder in die Ecke? 4. In der Ecke ... das Radio. 5. Die Kinder ... schon im Bett. 6. ... Sie den Teppich vor die Couch! 7. Die Schwester ... auf den Stuhl. Auf diesem Stuhl ... schon ein Junge und hört Radio. 8. vor der Couch ... ein Teppich. ... Sie ihn vor das Bett! 9. Sie ... ihren Sohn auf die Couch.

C (Lektion 31) 1. Wer räumt das Zimmer auf? – Ich ... räume das Zimmer auf. 2. Dort steht ein Sessel, ... diesem Sessel sitze ich bequem. 3. Können Sie das Geld ... bezahlen? - ... kann ich das. 4. Ich glaube, ich stelle ... in die Sitzecke, doet lese ich am ... Abend. 5. Wo ist der Kühlschrank? – Er steht 6. Meine Wäsche hängt in Sie können Ihre Wäsche auch doerthin hängen. 7. Nach dem Ausflug habe ich ... genommen. 8. Das Essen steht schon 9. Wo ist die Milch? – Sie ist

D (Lektion 33) 1. Ich möchte einen Anzug. Welche Größe ...? 2. Sie brauchen einige waren, sie gehen in 3. Sie haben ein Kleid gewählt und bezahlen es an 4. Der Anzug sieht gut aus und ist nicht zu teuer, sie ... ihn 5. Der graue Anzug paßt Ihnen nicht. Der Verkäufer bringt Ihnen einen 6. Das Kleid isst etwas zu weit, es ... nicht gut. 7. Rolf wünscht sich einen dunklen Anzug, ich ... das auch. 8. In diesem Kaufhaus gibt es viele 9. Ich habe einen grauen Anzug gekauft. Ein grauer Anzug ist immer 10. Wo ist dein Tonbandgerät? Ich habe es meinem Freund

E (Lektion 34) 1. Alle modernen Kameras haben schon einen 2. Ich bin kein ..., ich bin nur Fotofreund. 3. Wir entwickeln auch 4. Die „Praktica L2“ ist eine 5. Wir haben ... Fotoapparate zu verschiedenen 6. Im Kaufhaus sind heute viele .. . 7. Mit dieser Kamera mache ich gut 8. Der Verkäufer ... mir einen Fotoapparat. 9. Ich kann mir unseren Ausflug nicht gut 10. Diesen Apparat können Sie sehr leicht

F (Lektion 36) In diesem Jahr verbringen wir ... am See. Wir ... auf den Urlaub gut. Ich habe jetzt viel Meine Frau muß alles allein Sie soll ihr Kleid ... und ihren Mantel ... bringen. Dort gibt es aber zur Zeit viele ... und sie ... den Mantel nur als Das dauert nicht lange, kostet aber ... so viel. Unser Tonbandgerät ist nicht Sie soll es ... bringen. Dort dauert es aber sehr lange: wir sollen das ... machen.

2.2 Ergänzen Sie durch:

A nach Hause oder zu Hause

1. Ist er um 9 Uhr schon ... ? 2. Er macht heute um 3 Uhr Feierabend und fährt 3. Sie sind heute um 6 Uhr ...? Nein, ich komme um 17 Uhr. 4. Und ich bin um 5 Uhr schon

B gehen oder kommen

1. Wann ... Sie von der Arbeit? 2. Gisela ... im Juni zu uns. 3. Der Lektor ... ins Klassenzimmer, die Studenten stehen auf. 4. ... diese Uhr richtig? 5. nach Feierabend ... ich nach Hause. 6. Am Sonntag ... die Freunde in eine Gaststätte.

C kennen oder wissen

1. Sie treiben viel Sport. Das ... ich. 2. ... Sie diesen Herrn? Nein, ich, ... ihn nicht, ich ... nur, er ist Abteilungsleiter. 3. ... Sie das genau? – Ja, das ... ich ganz genau. 4. Ich ... auch die Sekretärin; sie hat mir das gesagt.

D wohnen oder leben

1. Ich ... in zwei Zimmern. 2. Seit vielen Jahren ... wir in diesem Haus. 3. Mein Vater ... nicht mehr. 4. ... Ihre Großmutter noch? 5. Wo ... du? – Ich ... Schillerstraße 10. 6. Dieser Dichter hat von 1818 bis 1883

E zu Ende sein oder alle sein 1. Unsere Ferien sind ..., wir müssen nach Hause fahren. 2. Wann ist der Unterricht ...? 3. Mein Geld ist ..., ich kann mir kein neues Kleid kaufen. 4. Erdbeeren waren ..., er kaufte Kirschen. 5. Das Spiel war ... und die Jungen kehrten zurück. 6. Dieser blaue kleiderstoff ist leider

F kaufen oder einkaufen 1. Frau Böhme ... nur im Konsum. 2. Diesen Stoff ... alle gern. 3. Sie ist eben ... gegangen. 4. Sagen Sie mir bitte, wo kann ich ein Hemd ...? 5. Wir können hier immer etwas nicht zu teuer 6. Wo haben Sie das ...?

G halten oder stehenbleiben 1. ... Sie bitte am Kino! 2. Die Straßenbahn ... hier nur 2 Minuten. 3. Der Bus mußte auf dem Platz 4. ... Sie doch nicht an jedem Geschäft! 5. Meine Uhr geht nicht mehr, sie 6. Erst in der Goethestraße ... er. 7. „...!“ Über die Straße gehen Kinder. 8. Sie lassen den Text, wo ... Sie?

H sich eignen oder passen 1. Die Jacke ... gut zu meinem dunklen Rock. 2. Das Hemd ... zu diesem Anzug. 3. Ich glaube, sie ... für diese Arbeit. 4. ... er zum Kinderarzt? 5. Diese Schuhe ... zu Tagesanzügen. 6. ... es dir heute um 5 Uhr? 7. Karin hat ein schwarzes Kleid, aber es ... ihr nicht mehr. 8. ... dir die Schuhe?

I Danke, gleichfalls! Ich freue mich sehr! Bedienen Sie sich! Machen Sie keine Umstände! Kommen Sie herein! Nehmen Sie Bitte Platz! Danke, es geht! Eine Zigarette? Alles gesund und munter! Das freut mich sehr!

1. Das ist HerrLehmann! - ... 2. Hier sind Zigaretten! - 3. Nehmen Sie doch Platz! - 4. Guten Appetit! - 5. Ah, HerrHoffmann! - 6. Bitte, hier ist noch ein Stuhl! 7. Hier isst ein Brief von Herr Schulz! - 8. Wie geht es zu Hause? - 9. Nun, wie geht es Ihnen? - 10. So, Herr Krause, Sie sehen gut aus! -

2.3 Antworten Sie auf folgende Fragen:

1. Was frühstücken die Menschen? 2. Was essen Sie zu Mittag? 3. Was trinken die Menschen morgens? 4. Was trinken Sie mittags? 5. Trinken Sie abends Kaffee.

2.4 Ergänzen Sie:

1) die Präpositionen:

A Dativ Heute gehe ich ... dem Mittagessen ... Freund. Ich bekomme einen Brief ... Eltern ... Dresden. Morgen fahre ich ... Dresden. Der Freund fährt auch ... mir. Um 5 Uhr bin ich ... Arbeit fertig. 10 Minuten ... 6 gehen wir ... Bus. Wir fahren ... Bus. Um 20 Uhr sind wir schon ... Eltern. Die Eltern sind ... uns sehr zufrieden.

B Akkusativ 1. Die Studenten gehen ... Straßen. 2. Ich fahre gern mit der Straßenbahn. Er ist aber ... Straßenbahn. 3. Karin kommt ... Nachmittag. 4. Ich bekomme das Buch ... Woche. 5. Wir fahren mit dem Bus ... Straße. 6. Heute gehe ich Freund zum Unterricht. 7. Die Aufgabe ist ... morgen. 8. Nach dem Unterricht arbeiten wir ... Lektor. 9. Das Papier ist Sekretärin. 10. Diese Busse fahren ... Potsdam herum.

2) die Artikel

1. Alle Studenten ... gehen in ... Ausstellung. 2. Meine Briefmarken liegen in Heft. 3. Am Abend gehe ich ... Park. 4. Nach ... Kino gehen wir noch in ... Gaststätte. 5. Am Sonntag waren wir in ... Theater.

2.5 Ergänzen Sie die Endungen.

Ich fahre bald nach Dresden und brauche ein_ neu_ Anzug. Das Mädchen zeigt mir zwei Anzüge, ein_ blau_ und ein_ braun_. Wie gefällt Ihnen dies_ blau_ Anzug? Dies_ braun_ ist auch schön. Zu welch_ Anzug raten Sie mir? Ich rate Ihnen zu dies_ blau_ Anzug. Der braun_ Anzug passt Ihnen nicht so gut. Aber dies_ blau_ Anzug finde ich sehr elegant. Gut, Ich nehme den blau_ Anzug. Zu dem blau_ Anzug brauchen Sie jetzt ein farbig_ Hemd.

2.6 Ergänzen Sie die Artikel

Heute geht mein Bruder in ... Kaufhaus. Bald sind ... Ferien und er braucht ... Freizeithemd. In ... Abteilung für Herrenbekleidung wählt er sich ... modernes Hemd aus, und bezahlt ... Hemd an ... Kasse. Dann geht er in ... andere Abteilung. Er braucht noch ... Schuhe und ... Wäsche. Es gibt ... Schuhe in verschiedener Preislage. Welche soll er nehmen? Er nimmt ... braunen Schuhe. ... Schuhe und ... Wäsche bekommt er an ... Ausgabe. Nach ... Kaufhaus besucht er noch ... Fachgeschäft. Dort kauft er ... Kamera, ... Schwarzweißfilm und ... Farbfilme.

2.7 Ergänzen Sie *haben* und *sein* im Präteritum

1. _____ du ein Privatzimmer oder _____ im Hotel? – In Freiburg _____ ich ein schönes Zimmer, es _____ groß und ruhig.
2. Inge _____ letzte Woche krank, sie _____ Grippe.
3. Meine Eltern _____ im Urlaub in Österreich. - _____ sie eine gute Reise?

2.8 Schreiben Sie im Präteritum

Thomas (verbringen) viel Zeit im Sprachlabor. Er (nehmen) dort verschiedene Tonbänder: er (nachsprechen) die Texte und (aufschreiben) die Sätze. Er (helfen) auch gern seinen Freunden: er (durchsehen) ihre Übungen und (finden) dort Fehler. Aber Thomas (vergessen) auch Bücher und Filme nicht. Abends (lesen) er gewöhnlich oder (fernsehen). Sonntags (gehen) er ins Kino oder ins Konzert. Die Filme aus der BRD (gefallen) ihm besonders gut. Er (treiben) sehr viel Sport.

2.9 Bilden Sie Sätze im Präteritum

1. Die Patientin / ausmachen / einen Termin/ für die Sprechstunde.
2. Herr Müller / mitbringen/ seine Bewerbungsunterlagen.
3. Er / mitteilen / seine neue Adresse.
4. Erika / absagen / ihren Termin / beim Friseur.
5. Matthias / auswechseln / die Glühbirne.

2.10 Haben oder sein?

A 1 Wir _____ mit dem Wagen in den Urlaub gefahren, aber wir _____ auch viel gewandert. Peter _____ sogar einen Berg gestiegen, 1750 m hoch. 2. Am Sonntag _____ wir eine schöne Radtour gemacht, wir _____ zum Chiemsee gefahren. - _____ ihr dort lange geblieben? 3. Ja, das Wetter war herrlich und wir _____ erst gegen neun zurückgekommen.

B 1. Er ____ zwei Stunden bei uns (bleiben). 2. Dieser Student ____ nach Österreich ____ (fahren). 3. ____ dir diese Arbeit ____ (gelingen)? 4. Was ____ denn gestern ____ (geschehen)? 5. Wo ____ du ____ (stecken)? Ich ____ dich überall ____ (suchen).

2.11 Bilden Sie das Partizip II der folgenden Verben.

waschen
fernsehen
stattfinden
lesen

gefallen
anfangen
vergessen
studieren

2.12 Schreiben Sie im Perfekt

A Machen Sie Fragen und Antworten 1. Wem hat heute das Essen ...? (schmecken) 2. Was hat die Studentin ...? (zurückspülen) 3. Wie hat Herr Schubert ...? (aussehen) 4. Was ... dieses Fleisch ...? (kosten)

B Bilden Sie die Sätze (er/sie und ich) 1. am Abend ins Kino gehen – zu Hause bleiben. 2. am Wochenende Boot fahren – um die Stadt wandern. 3. am Sonnabend Besuch haben – ins Theater gehen. 4. am Freitag fernsehen – in eine Gaststätte gehen. 5. am Sonntag am See sein – spät am Abend bei den Eltern bleiben.

2.13 Ergänzen Sie die Modalverben

A „müssen“ oder „sollen“

1. Einen schönen Gruß von Herrn Breiter. Sie ... nicht auf ihn warten, er ... nämlich noch länger arbeiten. 2. Wir haben kein Brot mehr. Wir ... noch zur Bäckerei gehen. 3. Ich habe es eilig. Ich ... um 10 Uhr in der Hochschule sein. 4. Er ist schon hier? Das ist unmöglich, das ... nicht sein.

B „können“ oder „dürfen“

1. Wir ... diese Wohnung nicht mieten. Sie ist zu teuer. 2. Am Sonntag ... ihr doch ausschlafen, oder? 3. Kinder unter 16 Jahren ... in Deutschland kein Alkohol kaufen. 4. Herr Petersen ist krank. Er ... deshalb heute leider nicht kommen. 5. Fremdsprachen? Ich ... gut Französisch und ein bisschen Chinesisch.

C „wollen“, „möchten“ und „mögen“

1. ... Sie eine Tasse Kaffee? – Danke, gern. 2. ... du klassische Musik? 3. Die Studiengruppe ... den neuen Kommilitonen nicht.

D 1. Meine Frau ist zu ihren Eltern gefahren, ich ... alles selbst machen. 2. Der Text ist leicht, du ... ihn ohne Wörterbuch übersetzen. 3. Ich ... gern Tee trinken, ... Sie auch Tee trinken? 4. Frau Wagner, ... ich Sie heute zu einer Tasse Kaffee einladen? – Leider ... Ich nicht kommen. Ich ... zu Hause bleiben. 5. ... ihr ins Grüne fahren? Dann ... ihr heute noch alle Aufgaben machen.

Kontrollarbeit №3

Variant 1

3.1 Ergänzen Sie die Konjunktionen (Lektion 39)

Ich bin 1974 in Leipzig geboren. Hier verbrachte ich meine Kinderjahre ... ging in die Schule. 1988 verließ ich die Schule, ... bekam ich eine Ausbildung als Mechaniker ... arbeitete einige Jahre im Betrieb. ... ich wollte studieren, ... besuchte ich am Abend Kurse ... bereitete mich auf das Studium an der Hochschule vor. Nach dem Studium kam ich nach Berlin, ... ich sollte hier eine Stelle bekommen. Seit dieser Zeit arbeite ich ... wohne in Berlin. Zuerst mußte ich ein Zimmer mieten, ... bekam ich eine Wohnung. Ich bin jetzt als Ingenieur tätig. ... meine Frau arbeitet als Lehrerin.

3.2 Ergänzen Sie durch:

A lieber oder besser 1. Meine Freunde verbringen ... das Wochenende im Freien. 2. Es geht ihm schon 3. Ihre Wohnung ist ... eingerichtet. 4. Mir wurde es 5. Dieser Film gefiel uns ... 6. Ich will es ... gleich machen. 7. Wir bleiben heute ... zu Hause. 8. Nach dem Urlaub sehen die Eltern ... aus. 9. Monika ißt ... Käse. 10. Karin geht ... tanzen, ich mache mir aber nichts daraus.

B die Haltestelle, die U-Bahnstation oder der S-Bahnhof 1. Wie heißt dies ... ? 2. Der Bus hält. An ... steigen wir ein. 3. Fahren Sie mit der U-Bahn bis Stadtmitte. 4. Wo ist die nächste ... der Straßenbahn? 5. Der Freund kommt heute aus Potsdam, ich muß ihn

von ... Karlshorst abholen. 6. Warten Sie auf uns an ... des Omnibusses! 7. Wir sehen das blaue Zeichen für die U-Bahn. Der Eingang zu ... ist aber hier.

3.3 Antworten Sie

A (Ja, Nein oder Doch) 1. Haben Sie die Uhr nicht zur Reparatur gebracht? 2. Ist die U-Bahnein bequemes Verkehrsmittel? 3. Wollen Sie nicht im Vorort wohnen? 4. Hast du die Schule noch nicht abgeholt? 5. Sind Sie nicht mit der U-Bahn gefahren? 6. Gibtes in der Stadtmitte viele Autos? 7. Ist das grüne „S“ nicht das Zeichen für die S-bahn? 8. Beträgt der Preis für eine Busfahrt 20 Cent? 9. Steigst du nicht am Kino in den Bus? 10. Müssen wir uns jetzt auch beeilen?

3.4 Ergänzen Sie die passenden Wörter (Lektion 42)

A (Lektion 42) 1. Jeder Mensch muß etwas von seiner Gesundheit 2. Er ist schwer krank, man muß den Arzt 3. Der Arzt läßt ihn ... bringen. 4. Kurt geht rechtzeitig zum Arzt, deshalb kann der Arzt ihn richtig 5. Viele Krankheiten kann man heutzutage 6. Der Sport macht die Muskeln ... und ... stark. 7. Ich ... mit Medizin seit der Schule.

B (Lektion 43) Ich fühle mich heute nicht ..., deshalb gehe ich zu Doktor Heber sagt: „...“, dann ... er mich lange. Ich soll ... öffnen. Er untersucht meinen ... und Er sagt: „... Sie tief!“ Ich habe ..., deshalb muß ich einige Tage Ich soll ... dreimal täglich vor dem Essen nehmen.

3.5 Setzen Sie die Endungen ein:

A1. Dieses groß... Zimmer ist unser Wohnzimmer. 2. Ich wohne im dritt... Stock. 3. Heute hat sich bei der ältest... Schwester die ganz... Familie versammelt. 4. Der bunt... Blumenstrauß gefällt allen. 5. In diesem groß... Geschäft kann man alles kaufen. 6. Jeden frei... Tag besuche ich meinen Onkel.

B 1. Zum Frühstück esse ich weiß... Brot mit frisch... Butter und trinke dazu schwarz... Kaffee. 2. Morgens wasche ich mich mit kalt...

Wasser. 3. „Lieb... Freund! Ich lade dich herzlich zu meinem Geburtstag ein“, stand auf der Einladungskarte. 4. Schön... Wetter haben wir heute, nicht wahr?

C 1. In unserer breit... Straße gibt es neu... Gebäude. 2. Wir wohnen in einer modern... Wohnung. 3. Aus dem breit... Fenster sieht man einen schön... Park. 4. Wir haben gestern den fünfzigjährig... Geburtstag unseres Onkels gefeiert. Das war ein fröhliches Fest. 5. Zwischen dem schwarz... Klavier und einem klein... Tischchen am Fenster steht ein bequem... Sessel.

3.6 Ergänzen Sie die Pronomen:

1. Das ist eine schwere Frage, ich kenne ____ nicht gut. 2. Mein Freund hat das Examen bestanden. Ich möchte ____ zum Essen einladen und ____ etwas schenken. 3. Meine Freundin kommt morgen aus den USA zurück, ich werde ____ am Flughafen abholen. 4. Für wen ist das Geld hier auf dem Tisch, Karin? – Aber Heinz, das habe ____ schon gesagt, ____ ist für Annemarie.

3.7 Setzen Sie man oder Mann

1. An der Haltestelle stand nur ein ... mit einem kleinen Kind. 2. Der ... im hellen Anzug bestellte ein Glas Bier. 3. Es ist schon spät,... darf so laut nicht sprechen. 4. Der... dort link; ist mein Onkel Peter. 5. In diesem Restaurant kocht... ausgezeichnet.

3.8 Ergänzen Sie reflexive Verben

1. Ich wasche _____ jeden Tag.
2. Du wäschst _____ selten die Hände, oder?
3. Er verabschiedet _____ von der Lehrerin.
4. Interessierst du _____ für moderne Musik?
5. Wir freuen _____ auf die Ferien.
6. Ich putze _____ nach dem Essen die Zähne.
7. Was wünschst du _____ zum Essen?
8. Sie zieht _____ warm an.
9. Ich ärgere _____ über mein Kind.
10. Du beeilst _____ doch, oder?

11. Er entschuldigte _____ für die Antwort.
12. Wir interessieren _____ nicht für Sport.
13. Ich setze _____ ans Fenster.
14. Wunderst du _____ über meine Einladung?
15. Ich verspäte _____ oft.
16. Ich freue _____ auf den Film.
17. Wir freuen _____ über die Wohnung.
18. Er setzt _____ jetzt.
19. Sie verabschieden _____ nur ungern von uns.
20. Ich ziehe _____ einen Pullover an.

3.9 Wo fehlen Reflexivpronomen? Setzen Sie sie ein!

1. Auf den Sonntag freue ich immer, denn da muss ich nicht beeilen und kann lange schlafen. 2. Ich stehe in aller Ruhe auf, putze die Zähne, dusche und ziehe an. 3. Dann mache ich das Frühstück und setze an den Tisch und frühstücke. 4. Danach rufe ich meine Freundin an. Ab und zu verabreden wir zum Mittagessen und treffen dann in einem Restaurant. 5. Wenn das Wetter gut ist, gehen wir anschließend spazieren und unterhalten.

3.10 Schreiben Sie im Perfekt

1. Wir... uns so lange nicht... (sehen), wo ... die ganze Zeit ... (sein)?
 2. Es ... (läuten), die Biologielehrerin ... in den Klassenraum ... (kommen), ... die Schüler (begrüssen) und mit der Kontrolle (anfangen). 3. Wir ... gestern Besuch ... (bekommen). 4. Der Schnellzug aus Moskau ... auf dem Bahnhof mit Verspätung ... (ankommen), wir ... zwanzig Minuten auf dem Bahnsteig ... (warten). 5. Ich ... zur Post ... (gehen), ... zwei Briefmarken (kaufen) und die Briefe in den Briefkasten (werfen). 6. Die Schüler... zur Kontrollarbeit gut ... (sich vorbereiten), sie ... alles noch einmal gründlich ... (lesen und wiederholen). 7. Meine Mutti ... an der medizinischen Hochschule ... (studieren) und aus ihr... ein guter Kinderarzt... (werden). 8. Gestern ... die Sonne nicht so hell und warm wie heute (scheinen). 9. Wann ... du ... (erscheinen), ich ... dich gar nicht ... (bemerken). 10. Die Gäste ... viele Geschenke ...

(mitbringen), alles ... dem Geburtstagskind sehr gut ... (gefallen) und es(sich freuen). 11. Das Kind..... (fallen) und ... vor Schmerz ... (weinen).

3.11 Beantworten Sie die Fragen:

1. Um wie viel Uhr bist du heute aufgestanden? Bist du von selbst erwacht oder hat dich jemand geweckt?
2. Hast du dich kalt oder warm gewaschen? Was hast du zum Frühstück gegessen?
3. Wann hast du das Haus verlassen? Bist du rechtzeitig in die Hochschule gekommen oder hast du dich verspätet?
4. Wie viel Stunden Unterricht hast du gestern gehabt? Ist der Unterricht intensiv verlaufen?
5. Wo hast du zu Mittag gegessen? Wann bist gestern nach Hause gekommen? Wer hat auf dich gewartet?
6. Was hast du zu Hause gemacht? Wann bist du ins Bett gegangen?
7. Hat es heute geregnet (geschneit)? Seit wann ist es kalt geworden?

3.12 Schreiben Sie im Plusquamperfekt

1. Der Freund (empfehlen) mir den Roman von Erich Maria Remarque „Drei Kameraden“ und ich las ihn mit großem Vergnügen.
2. Es (schneien) gestern stark und am Morgen lag auf dem Boden viel Schnee.
3. Als ich ihn anrief, (weggehen) er schon.
4. Die Schüler (bestehen) die Prüfungen und fuhren mit der ganzen Gruppe an den See.
5. Herr Schuster (kommen) nach Moskau nur für einen Tag und konnte uns nicht besuchen.
6. Nachdem ich sein Telegramm (erhalten), wurde ich ruhig.
7. Am Montag (reservieren) wir das Zweibettzimmer, aber kamen erst am Dienstag ins Hotel.
8. Der Vater (abfliegen) nach Deutschland auf Dienstreise und blieb dort einen Monat.

3.13 Schreiben Sie im Plusquamperfekt

1. Mein Bruder steht früh auf, bringt sich in Ordnung, frühstückt schnell und läuft in die Hochschule.
2. Ich beende diese schwere Arbeit am Morgen.
3. Unser Deutschlehrer unternimmt im Sommer

eine Reise in die Bundesrepublik. 4. Es wird heute kälter. 5. Fährst du in den Ferien in die Berge? 6. Der Diensthabende schreibt an die Tafel das Datum auf. 7. Ich habe Probleme mit der Mathematik. 8. Helga feiert das Neujahr im Familienkreis. 9. Man spricht in der Versammlung von aktuellen Fragen. 10. Wolfgang trifft sich mit seinen Freunden am Alex um 12 Uhr.

3.14 Schreiben Sie im Futurum:

1. Maria (gefallen) dieses moderne Kleid, sie (anprobieren) es in der Kabine und (bezahlen) dann an der Kasse. 2. Ich (sich vorbereiten) gründlich zur Kontrollarbeit und (schreiben) sie ausgezeichnet. 3. Es (werden) kalt und wir bleiben zu Hause. 4. Der Onkel (mitteilen), er (ankommen) mit dem Flugzeug am Morgen und ich (abholen) im Flughafen. 5. Wir (haben) Hunger, (gehen) ins Cafe, (sich setzen) an den freien Tisch und der Kellner (bringen) uns die Speisekarte. 6. Klaus (werfen) das Heft auf den Tisch, aber es (fallen) auf den Fußboden. 7. Nach dem Regen (sein) der Himmel wieder blau, die Sonne (scheinen) hell und die Vögel (zwitschern) lustig. 8. Die Fahrgäste (einsteigen), (nehmen) in den Abteilen Platz, und der Zug (abfahren) langsam vom Bahnsteig.

3.15 Bilden Sie den Komparativ und den Superlativ von:

Warm, leicht, klein, kurz, alt, lang, spät, laut, schmal.

3.16 Ergänzen Sie im Komparativ

1. Wir müssen jetzt gehen. – Schade, könnt ihr nicht ein bisschen ____ bleiben? 2. Draußen ist es kalt, du musst dich ____ anziehen! 3. Das ist sicher auch eine gute Idee, aber ich denke, meine war _____. 4. Welcher Wagen ist _____, der Ford oder der Opel? – Ich weiß nicht, welcher _____ kostet. 6. Es ist schlimm, sagte der alte Mann, ich werde immer _____ und die Frauen immer jünger. 7. Der Spatz in der Hand ist _____ als die Taube auf dem Dach. 8. Eine wirtschaftliche Theorie besagt: Die Reichen auf der Welt werden immer _____ und die Armen immer _____.

3.17 Ergänzen Sie Adjektive im Komparativ.

1. Je ____ (ruhig) die Wohnung ist, desto ____ (gern) nehmen wir sie. 2. Je ____ (billig) das ist, umso ____ (gut) ist es für uns. 3. Je ____ (viel) Menschen es gibt, desto ____ (viel) Umweltprobleme haben wir. 4. Je ____ (lang) ich darüber nachdenke, desto ____ (wenig) gefällt mir die Sache.

3.18 Ergänzen Sie im Superlativ.

gut teuer schön nah schnell viel hoch gern lang

1. In Deutschland lernen Sie ____ Deutsch. 2. Zu Hause ist es _____. 3. Wenn Sie ein nahes Hotel suchen, Hotel Krone liegt _____. ____ kommen Sie mit der U-Bahn dorthin. 4. Ich glaube, in München sind die Mieten _____. – Und ich habe gehört, dass das Leben in Düsseldorf ____ ist. 5. ____ freut mich, dass er trotz seiner Krankheit die Prüfung bestanden hat. 6. Er verdient ____ von uns allen. 7. ____ musste ich in der Bank warten, vor mir waren zehn Kunden. 8. Am Sonntag blieb ich ____ bis mittags im Bett.

3.19 Bitte ergänzen Sie im Superlativ.

1. Die Zugspitze mit 2962 Metern ist der ____ Berg in Deutschland. (hoch) 2. Der ____ See in Deutschland ist der Bodensee im Süden des Landes. (groß) 3. Der ____ Fluss in Europa ist die Wolga. (lang) 4. Der ____ Tag ist der 21. Dezember. (kurz)

3.20 Verbinden Sie die Sätze durch die Konjunktionen *aber, oder, sondern, denn*.

1. Unsere Freunde wollten eigentlich nach Kenia auswandern. Am Ende fehlte ihnen der Mut. 2. Nach dem Examen verkauft er alle Bücher. Er braucht Geld für die Urlaubsreise. 3. Ilse möchte im Urlaub in den Süden fahren. Sie liebt die Sonne und das Meer. 4. Willi und Helga möchten auch in Urlaub fahren. Sie müssen dieses

Jahr zu Hause bleiben. Ihr Junge ist krank. 5. Ich verbringe meinen Urlaub auf dem Lande. Ich bleibe zu Hause. Ich muss sparen.

Kontrollarbeit №3

Variant 2

3.1 Ergänzen Sie die Konjunktionen (Lektion 39)

Ich bin 1974 in Leipzig geboren. Hier verbrachte ich meine Kinderjahre ... ging in die Schule. 1988 verließ ich die Schule, ... bekam ich eine Ausbildung als Mechaniker ... arbeitete einige Jahre im Betrieb. ... ich wollte studieren, ... besuchte ich am Abend Kurse ... bereitete mich auf das Studium an der Hochschule vor. Nach dem Studium kam ich nach Berlin, ... ich sollte hier eine Stelle bekommen. Seit dieser Zeit arbeite ich ... wohne in Berlin. Zuerst mußte ich ein Zimmer mieten, ... bekam ich eine Wohnung. Ich bin jetzt als Ingenieur tätig. ... meine Frau arbeitet als Lehrerin.

3.2 Ergänzen Sie durch:

A lieber oder besser 1. Meine Freunde verbringen ... das Wochenende im Freien. 2. Es geht ihm schon 3. Ihre Wohnung ist ... eingerichtet. 4. Mir wurde es 5. Dieser Film gefiel uns ... 6. Ich will es ... gleich machen. 7. Wir bleiben heute ... zu Hause. 8. Nach dem Urlaub sehen die Eltern ... aus. 9. Monika ißt ... Käse. 10. Karin geht ... tanzen, ich mache mir aber nichts daraus.

B die Haltestelle, die U-Bahnstation oder der S-Bahnhof 1. Wie heißt dies ... ? 2. Der Bus hält. An ... steigen wir ein. 3. Fahren Sie mit der U-Bahn bis Stadtmitte. 4. Wo ist die nächste ... der Straßenbahn? 5. Der Freund kommt heute aus Potsdam, ich muß ihn von ... Karlshorst abholen. 6. Warten Sie auf uns an ... des Omnibusses! 7. Wir sehen das blaue Zeichen für die U-Bahn. Der Eingang zu ... ist aber hier.

3.3 Antworten Sie

A (Ja, Nein oder Doch) 1. Haben Sie die Uhr nicht zur Reparatur gebracht? 2. Ist die U-Bahn ein bequemes Verkehrsmittel? 3. Wollen Sie nicht im Vorort wohnen? 4. Hast du die Schule noch nicht abgeholt? 5. Sind Sie nicht mit der U-Bahn gefahren? 6. Gibtes in der Stadtmitte viele Autos? 7. Ist das grüne „S“ nicht das Zeichen für die S-bahn? 8. Beträgt der Preis für eine Busfahrt 20 Cent? 9. Steigst du nicht am Kino in den Bus? 10. Müssen wir uns jetzt auch beeilen?

3.4 Ergänzen Sie die passenden Wörter

A (Lektion 42) 1. Jeder Mensch muß etwas von seiner Gesundheit 2. Er ist schwer krank, man muß den Arzt 3. Der Arzt läßt ihn ... bringen. 4. Kurt geht rechtzeitig zum Arzt, deshalb kann der Arzt ihn richtig 5. Viele Krankheiten kann man heutzutage 6. Der Sport macht die Muskeln ... und ... stark. 7. Ich ... mit Medizin seit der Schule.

B (Lektion 43) Ich fühle mich heute nicht ..., deshalb gehe ich zu Doktor Heber sagt: „...“, dann ... er mich lange. Ich soll ... öffnen. Er untersucht meinen ... und Er sagt: „... Sie tief!“ Ich habe ..., deshalb muß ich einige Tage Ich soll ... dreimal täglich vor dem Essen nehmen.

3.5 Setzen Sie die Endungen ein:

A 1. Ich habe den ganz... Tag gearbeitet. 2. Welches deutsch... Buch soll ich dir geben? 3. Jenes deutsch... Buch ist sehr interessant. 4. Er wohnt in jenem fünfstöckig... Haus. 5. Die gut... Studenten unserer Gruppe arbeiten oft als Dolmetscher. 6. Über den glatten Asphalt der neu... Autobahnen fahren die schnell... Autos.

B 1. Ich habe frisch... Blumen sehr gern. 2. Wir arbeiten an der Sprache mit groß... Interesse. 3. Bei schön... Wetter gehe ich in unseren Park. 4. Ich esse gern grün... Salat und trinke dunkl... Bier.

C 1. In dem vielstöckig... Haus da drüben wohnt mein gut... Freund. Er ist unser best... Student. 2. Das ist kein richtig... Beispiel.

3. Ich möchte dieses blau... Kleid anprobieren. 4. Ich besuche oft meinen älter... Bruder. 5. Stell mir bitte deinen neu... Freund vor.

3.6 Ergänzen Sie die Pronomen:

1. Herr Wachtel? – Kennst du ____ nicht? Komm, ich werde ihn ____ vorstellen. 2. Ich habe mit Herrn Heidel gesprochen und ____ gesagt, dass wir ____ am ____ Wochenende einladen möchten. 3. Für wen ist das Buch? – Für dich, ich habe ____ gestern in der Stadt gekauft. 4. Christine, erzähl ____ doch keine Märchen! Ich habe ____ doch gestern mit Horst in der Bar gesehen!

3.7 Setzen Sie man oder Mann

1. Ein... und eine Frau sitzen auf der Gartenbank und unterhalten sich
2. Zum Zentrum fährt... nur 10 Minuten. 3. ... muß vor der Prüfung alles noch einmal gründlich wiederholen. 4. Der ... muß jetzt aussteigen. 5. Bei kaltem Wetter zieht .J sich warm an.

3.8 Ergänzen Sie reflexive Verben

1. Er rasiert _____ nicht oft.
2. Wäschst du _____ täglich die Haare?
3. Warum setzt ihr _____ nicht?
4. Sie ärgert _____ selten.
5. Ich wundere _____ über deinen Brief.
6. Wann wascht ihr _____ endlich die Hände?
7. Wir müssen _____ beeilen.
8. Er trocknet _____ jetzt ab.
9. Was kochst du _____ zum Mittagessen?
10. Wünschst du _____ ein Wörterbuch?
11. Ich interessiere _____ für meine Nachbarn.
12. Freust du _____ über dein Auto?
13. Ich entschuldige _____ für meine Antwort.
14. Ich muss _____ jetzt verabschieden.
15. Er wundert _____ über den Film.
16. Wäschst du _____ jetzt?

17. Wann putzt du _____ die Zähne?
18. Sie setzen _____ auf das Sofa.
19. Er setzt _____ zu ihnen.
20. Freut ihr _____ auf den Abend?

3.9 Wo fehlen Reflexivpronomen? Setzen Sie sie ein!

1. Auf den Sonntag freue ich immer, denn da muss ich nicht beeilen und kann lange schlafen. 2. Ich stehe in aller Ruhe auf, putze die Zähne, dusche und ziehe an. 3. Dann mache ich das Frühstück und setze an den Tisch und frühstücke. 4. Danach rufe ich meine Freundin an. Ab und zu verabreden wir zum Mittagessen und treffen dann in einem Restaurant. 5. Wenn das Wetter gut ist, gehen wir anschließend spazieren und unterhalten.

3.10 Schreiben Sie im Perfekt

1. Olaf ... der Großmutter die schwere Einkaufstasche ... (nehmen) und in die Wohnung ... (tragen). 2.... ihr im Museum schon ... (sein), ... ihr die neue Bilderausstellung ... (sich ansehen)? 3. In der Kindheit ... wir mit Oleg in die gleiche Schule ... (gehen) dann ... ich ihn aus dem Auge ... (verlieren). 4. Pawel Tretjakow ... im Jahre 1856 die Bildergalerie in Moskau ... (gründen), sie ... zur Mekka der Kunstliebhaber (werden). 5. Wir ... zum Bahnhof... (rennen), trotzdem ... zum Zug ... (sich verspäten). 6. Ich ... an der Haltestelle auf die Straßenbahn ... (warten), aber sie ... nicht gekommen. 7. Der Herr... deutsch sehr schnell... (sprechen) und niemand... ihn ... (verstehen). 8. Die Stadt Berlin ... im Jahre 1237 ... (entstehen). 9. Der berühmte deutsche Archäologe und Forscher Heinrich Schliemann ... in seinem Leben sehr viel ... (reisen). 10. Nach zwei Wochen Aufenthalt im Ausland ... die Touristen in die Heimat ... (verreisen), 11. Nach der Vorlesung ... die Studenten viele Fragen ... (haben), und der Professor... sie alle gern ... (beantworten). 12. Am Morgen ... es in Strömen (regnen)....

3.11 Beantworten Sie die Fragen:

1. Um wie viel Uhr bist du heute aufgestanden? Bist du von selbst erwacht oder hat dich jemand geweckt?
2. Hast du dich kalt oder warm gewaschen? Was hast du zum Frühstück gegessen?
3. Wann hast du das Haus verlassen? Bist du rechtzeitig in die Hochschule gekommen oder hast du dich verspätet?
4. Wie viel Stunden Unterricht hast du gestern gehabt? Ist der Unterricht intensiv verlaufen?
5. Wo hast du zu Mittag gegessen? Wann bist gestern nach Hause gekommen? Wer hat auf dich gewartet?
6. Was hast du zu Hause gemacht? Wann bist du ins Bett gegangen?
7. Hat es heute geregnet (geschneit)? Seit wann ist es kalt geworden?

3.12 Schreiben Sie im Plusquamperfekt

1. Der Vater (abfliegen) nach Deutschland auf Dienstreise und blieb dort einen Monat.
2. Es (werden) dunkel draußen und Heidi machte das Licht an.
3. Als wir in den Saal kamen, (anlangen) der Hauptfilm schon.
4. Der Arzt (verschreiben) mir eine Arznei, am nächsten Tag ging ich mit dem Rezept in die Apotheke.
5. Im Juni (trainieren) unsere Elf und im Juli gewann sie das Fußballspiel 4 : 2.
6. Fräulein Jeme (kaufen) sich ein schönes Kleid und zog es zu ihrem Geburtstag an.
7. Die Eltern (bringen) dem Kind einen Tannenbaum und es schmückte ihn am 31. Dezember.
8. In unserer Stadt (ankommen) ein Zirkus und alle Einwohner sahen sich gern seine Vorstellungen an.

3.13 Schreiben Sie im Plusquamperfekt

- 1.. Wann kommt der Zug an?
2. Seine Familie verbringt den Urlaub an der Ostsee.
3. Die Touristen steigen in den Bus ein.
4. Mein Onkel arbeitet in diesem Betrieb zehn Jahre.
5. Ich bin in Stuttgart zum ersten Mal.
6. Sie besucht die Bildergalerie und schaut sich gern die Meisterwerke der großen Maler an.
7. Die Vögel fliegen im Herbst in warme Länder fort.
8. Wäschst du dich mit kaltem oder mit warmem Wasser?
9. Hoffentlich verspäten Sie sich zum Flugzeug nicht, Herr Müller.
10. Wir müssen uns zur Kontrollarbeit gut vorbereiten und Plusquamperfekt wiederholen.

3.14 Schreiben Sie im Futurum:

1. Die Fahrgäste (einsteigen), (nehmen) in den Abteilen Platz, und der Zug (abfahren) langsam vom Bahnsteig. 2. Er (versprechen) immer viel, aber (halten) seine Worte selten. 3. Der Vater (aufstehen), (sich waschen, sich rasieren, die Zähne putzen, frühstücken, sich anziehen) und (fahren) mit dem Auto zur Arbeit. 4. Es (läuten) Frau Lehrerin (betreten) das Klassenzimmer, die Schüler (begrüßen) sie, (sich setzen) und die Stunde (beginnen). 5. Sabine (senden) ein Telegramm an seine Oma, dort (gratulieren) sie ihr zum Geburtstag und (wünschen) ihr viel Gesundheit. 6. Das Kind (wachsen), es (werden) schon groß, und ich (erkennen) es nicht. 7. Die Luft im Zimmer (sein) nicht frisch, Tina (aufmachen) alle Fenster und (lüften) es. 8. Ich (vergessen) nichts aus meinen Ferientagen und (sich erinnern) oft an meine neue Freunde, 9. Olga (lesen) diesen Text zweimal, trotzdem (verstehen) sie nichts.

3.15 Bilden Sie den Komparativ und den Superlativ von:

Teuer, sauber, gern, gut, viel, hübsch, kalt, heiß.

3.16 Ergänzen Sie im Komparativ

1. Eine wirtschaftliche Theorie besagt: Die Reichen auf der Welt werden immer ____ und die Armen immer _____. 2. « _____ », so sagen viele alte Leute, «war alles anders.» 3. Uns geht es so schlecht, dass es nur _____ werden kann. 4. Im November sind die Tage kurz, im Dezember noch _____. 5. Ich habe zwei Brüder, einen ____ und einen _____. 6. Das ist aber weit. Gibt es kein _____ Restaurant? 7. Gibt es keinen ____ Flug nach Hamburg? (früh) 8. Die Schuhe sind mir zu klein. Haben Sie keine _____?

3.17 Ergänzen Sie Adjektive im Komparativ.

1. Je ____ (alt) er wird, desto ____ (langsam) macht er alles. 2. Je ____ (hoch) die Preise sind, desto (gut) ist die Qualität. 3. Je ____

(nah) die Prüfungen sind, umso ____ (viel) Sorgen haben die Studenten. 4. Je ____ (warm) das Wetter, umso ____ (gern) gehen wir spazieren.

3.18 Ergänzen Sie im Superlativ.

gut teuer schön nah schnell viel hoch gern lang

1. In Deutschland lernen Sie ____ Deutsch. 2. Zu Hause ist es _____. 3. Wenn Sie ein nahes Hotel suchen, Hotel Krone liegt _____.
_____ kommen Sie mit der U-Bahn dorthin. 4. Ich glaube, in München sind die Mieten _____. – Und ich habe gehört, dass das Leben in Düsseldorf _____ ist. 5. _____ freut mich, dass er trotz seiner Krankheit die Prüfung bestanden hat. 6. Er verdient _____ von uns allen. 7. _____ musste ich in der Bank warten, vor mir waren zehn Kunden. 8. Am Sonntag blieb ich _____ bis mittags im Bett.

3.19 Bitte ergänzen Sie im Superlativ.

1. Der Sommer ist die _____ Jahreszeit.
(warm) 2. Die _____ Wohnungen gibt es in München.
(teuer) 3. Die _____ deutschen Weine wachsen im Rheintal.
(gut) 4. Die _____ Universitätsstädte sind Prag, Wien und Heidelberg.
(alt)

3.20 Verbinden Sie die Sätze durch die Konjunktionen *aber, oder, sondern, denn*.

1. Fritz macht keinen Urlaub auf dem Lande. Er arbeitet lieber in seinem eigenen Garten. 2. Ruth bleibt dieses Jahr zu Hause. Sie will im nächsten Jahr zu ihrer Schwester nach Kanada fliegen. Dafür muss sie fleißig sparen. 3. Wolfgang und Heidi fliegen nicht nach Spanien. Sie fahren mit ihren Kindern an die Nordsee. 4. Dieter will ins Hochgebirge. Er klettert gern. Seine Mutter ist davon nicht begeistert. 5. Rosemarie fährt zu ihrem Bruder nach Wien. Sie besucht ihre Verwandten in Leipzig.

Kontrollarbeit №4**Variant 1****4.1 Ergänzen Sie die passenden Wörter****Lektion 1**

1. Ich kann die Flugreise nicht 2. Durch eine Flugreise kann man viel Zeit 3. Nach zwei Stunden haben wir unser Ziel 4. Das Flugzeug ist ein ... Verkehrsmittel. 5. Bei schönem Wetter ist die Seereise besonders 6. Auf dem Schiff kann man ... gut

Lektion 2

1. Ich fahre zum Bahnhof und ... eine Fahrkarte. 2. Der D-Zug hat in Weimar 6 Minuten 3. Schließen Sie bitte die Tür oder das Fenster, es ...! 4. Gibt es eine ... Verbindung nach Leipzig. 5. Wo kann ich meinen Koffer ...? 6. Das Flugzeug hat drei Minuten

Lektion 3

1. Für Hin- und Rückflug gibt es eine 2. Das große Gepäck habe ich aufgegeben, darf ich diese Tasche in der Kabine ...? 3. Vor uns liegt der Flugplatz, in einigen Minuten ... wir. 4. Beim Start und bei der Landung muß man das rauchen 5. Für jedes Kilo ... muß man besonders zahlen. 6. Der Bus fährt ... 10 Minuten.

Lektion 4

1. Mein Paß ist Ich muß ihn verlängern lassen. 2. Für die Einreise in die BRD braucht man ein 3. Wie lange ist mein Visum ... ? 4. Diese Ware ist zollpflichtig. Sie müssen ... bezahlen. 5. Diese Waren sind zollfrei. Sie dürfen sie ohne Zoll 6. In jeder Wechselstelle kann man die Währung

Lektion 6

1. Machen Sie bitte meine Rechnung fertig, ich will morgen früh ...! 2. Schalten Sie das Licht aus und vergessen Sie bitte nicht, das Zimmer ...! 3. Ich schlafe tief. Darf ich Sie bitten, mich um 6 Uhr? 4. Sie wollen 2 Wochen im Hotel bleiben. Dann müssen Sie sich 5. Es ist sehr bequem, einen Fahrstuhl ... 6. Darf man ein Zimmer im Hotel ...?

Lektion 7

1. Er besucht regelmäßig dieses Lokal. Er ist hier ein 2. Fisch mit Kartoffeln ist ein beliebtes 3. Er hat eine Ehe geschlossen. Jetzt

sind er und seine Frau ein 4. Man hat mir gesagt, dass dieses Konzert in unserem Klub 5. Der Apfelsaft ist ein alkoholfreies 6. Man will tanzen, man geht in ein ... oder eine

Lektion 8

1. Der Kalbsbraten ist von der ... gestrichen. 2. Ich nehme Schweine schnitzel mit ... Salat. 3. Mir schmecken ... Enten und Gänse besser als Wild. 4. Meine Frau hat ein saftiges Steak 5. Dieser Tee ist eine gute 6. Willst du nicht schnell eine ... essen?

Lektion 9

1. Die ... des Empfängers schreibt man auf den Umschlag rechts oder in der 2. Wohnort und Straße schreibt man unter den Namen des 3. Vor den Wohnort schreibt man die 4. Die Anschrift des ... schreibt man auf die Rückseite oder auf die Vorderseite unten. 5. Die Briefmarke klebt man auf den ... oben rechts. 6. Den ... und das Datum schreibt man auf den rechten Rand oben.

Lektion 10

1. Ich habe das Telegrammformular falsch ausgefüllt, deshalb musste ich den Text 2. Es gab in der Nähe keinen Briefkasten, deshalb habe ich den Brief nicht 3. Ich habe den Brief ungenügend ..., deshalb hat der Empfänger ... bezahlt. 4. Der Empfänger war nicht zu Hause, deshalb hat man ihm das Paket nicht 5. Ich habe heute kein Geld bekommen, deshalb habe ich ihm kein Geld 6. Der Brief war wichtig, deshalb ließ ich ihn

4.2 Verbinden Sie die Sätze durch die Konjunktionen *darum, deshalb, deswegen, dann, da*.

1. Bis zum Beginn des Konzertes bleiben nur noch 15 Minuten. Wir nehmen ein

Taxi.

2. Dieser neue Film hat auf mich einen sehr großen Eindruck gemacht. Ich möchte

ihn mir noch einmal ansehen.

3. An der Kasse kaufen wir zwei Eintrittskarten. Wir gehen in den Saal und besetzen

unsere Plätze.

4. Ich habe heute frei. Ich lade dich zur Disko ein.

5. Ich klinge an der Wohnungstür. Man öffnet mir.

4.3 Verbinden Sie die Sätze durch die Konjunktionen „deshalb“, „trotzdem“, „dann“, „sonst“

A 1. Mein Chef ist streng. ____ mag ich meine Arbeit.

2. Man muss seine Arbeit gut machen. ____ ist der Chef zufrieden.

3. Ich kann selbständig arbeiten. ____ finde ich meine Arbeit nicht langweilig.

4. Meine Kollegen sind sehr nett. ____ haben wir viel Spaß zusammen.

B 1. Sein Vater ist superreich. ____ lebt er sehr bescheiden.

2. Frauke ist nicht sehr intelligent und nicht sehr fleißig. ____ hat sie ein gutes Examen gemacht.

3. Er hat schlechte Erfahrungen mit Fleisch gemacht. ____ isst er heute fast nur noch vegetarisch.

4. Die Familie war relativ arm. Die Mutter hat ihren Kindern ____ eine solide Ausbildung ermöglicht.

4.4 Wie heißt das richtig? Setzen Sie *denn* oder *deshalb* ein.

Beispiel:

Er ist arbeitslos, deshalb muss er zum Arbeitsamt gehen.

Sie ist glücklich, denn sie hat eine gute Arbeit.

1. Wir gehen spazieren, ____ das Wetter ist schön.

2. Die Waschmaschine ist kaputt, ____ repariert er sie.

3. Sie spielt gerne Klavier, ____ schenkt er ihr ein Klavier.

4. Wir sind müde, ____ wir haben viel gearbeitet.

5. Ich schreibe einen Brief, ____ meine Freundin wartet schon auf eine Antwort.

4.5 Was passt? „Sonst“, „trotzdem“, „dann“, „aber“, „denn“, „deshalb“, „und“

1. Für Akademiker gibt es wenig Stellen. ____ haben viele Studenten Zukunftsangst.

2. Die Studenten wissen das natürlich, ____ die meisten sind nicht optimistisch.
3. Man muss einfach besser sein, ____ findet man bestimmt eine Stelle.
4. Du musst zuerst das Abitur machen. ____ kannst du nicht studieren.
5. Ihr macht das Studium keinen Spaß. ____ studiert sie weiter.
6. Sie hat viele Bewerbungen geschrieben, ____ sie hat keine Stelle gefunden.
7. Sie lebt noch bei ihren Eltern, ____ eine Wohnung kann sie nicht bezahlen.
8. Auch an der Uni muss man kämpfen, ____ hat man keine Chancen.
9. Wenn sie nicht bald eine Stelle findet, ____ möchte sie wieder studieren.
10. Den Job im Kindergarten findet sie interessant, ____ sie möchte lieber als
Psychologin arbeiten.
11. Ihre Doktorarbeit war sehr gut. ____ hat sie noch keine Stelle gefunden.

4-6 Ergänzen Sie die fehlenden Präpositionen.

1. Ich denke oft ____ meine Studienzeit zurück.
2. Hiermit möchte ich mich ____ die Stelle bei Ihnen bewerben.
3. Wir müssen einmal mit allen Mitarbeitern ____ dieses Thema sprechen.
4. Der Direktor hat ____ Ihnen gefragt.
5. Bitte hör endlich ____ dem Rauchen auf!
6. Hier riecht es ____ Gas!
7. Ich möchte Ihnen herzlich ____ Geburtstag gratulieren.

4.7 Ergänzen Sie die Pronominaladverbien.

1. Der Urlaub auf Bali war wunderschön, ich träume noch immer ____.
2. Das Essen war sehr schlecht. Wir haben uns ____ geärgert.

3. Ihre Arbeit gefällt mir, ich bin ____ sehr zufrieden.
4. Niemand weiß, wo das Haus ist. Wir haben schon dreimal ____ gefragt.
5. Klassische Musik? ____ habe ich mich nie interessiert.
6. Ich kann dein Gerede nicht mehr hören. Hör endlich auf ____!

4.8 Bitte ergänzen Sie: so ... wie, ... als, immer ..., viel ..., noch....

1. Sie war schon immer schön, aber jetzt mit der neuen Frisur ist sie noch ____.
2. Er spricht jetzt schon besser Deutsch ____ vor zwei Jahren, aber er muss noch ____ lernen.
3. Besuch mich so oft ____ du willst.
4. Das Leben in Düsseldorf ist viel teurer ____ in Iserlohn.
5. Er spricht Deutsch so gut ____ Französisch.
6. Ich glaube nicht, dass die Brasilianer zurzeit im Fußball ____ gut sind ____ die Italiener.
7. Wenn das Benzin noch ____ wird, verkaufe ich mein Auto.
8. Der Film ist gut, aber das Buch dazu ist ____ besser.
9. Das Leben war nie einfach, aber in der technischen Welt wird es immer ____.

4.9 Übersetzen Sie ins Deutsche:

1. Він приходить раніше за мене.
2. Ця кімната менша, але більш затишна.
3. Сашко розмовляє німецькою краще за тебе. Він робить менше помилок.
4. Говори голосніше, я тебе не чую.
5. З кожним днем стає холодніше. Дні стають коротші, а ночі довші.
6. Наше місто стає все кращим.

4.10 Ergänzen Sie die Endungen.

Ein französisch... Tourist kam einmal nach Deutschland. Er war ein groß... Naturfreund, deshalb verbrachte er die meist... Zeit auf dem Lande. Er wanderte mit einem dick... Stock und einem schwer... Rucksack über Berg und Tal und bewunderte die schön... Natur. Einmal kam er in ein groß... Dorf und ging durch die lang... Dorfstraße. Er bekam plötzlich groß... Hunger und trat in das nächst... Gasthaus. Er setzte sich an einen frei... Tisch und dachte: „Wie soll ich nach dem Essen fragen, ich verstehe doch kein deutsch... Wort“. Er sah sich im Zimmer um, da sah er an den Wänden ein paar klein... Bilder hängen. Eins davon war ein schön... Stillleben. Darauf war eine gebrat... Gans und eine groß... Flasche mit rot... Wein dargestellt. Der Wirt kam an seinen Tisch und fragte den fremd... Gast: „Was wünschen Sie, mein lieb... Herr?“ Der Franzose dachte nicht lange nach und zeigte mit der recht... Hand auf das appetitlich... Stillleben. Einige Minuten später aß der schlau... Franzose die gebraten... Gans und trank rot... Wein. Aber wer war ein schlau... Mann, der Gast oder der Wirt?

4.11 Setzen Sie die richtige Präposition ein:

1. ____ dem Unterricht gehen wir ____ Hause.
2. Alle arbeiten fleißig, ____ dir.
3. Unser Haus liegt dem Stadion ____.
4. Ich will ____ dem Bus fahren. Ich gehe ____ der Bushaltestelle.
5. Er wohnt in der Stadt ____ diesem Jahr. Er ist kein Charkower, er kommt aus Poltawa.
6. Ich gehe heute Abend ____ meiner Freundin ____ der Disko.
7. Meine Schwester arbeitet ____ dem Studium ____ in einer Exportfirma.

4.12 Setze die Verben in die angegebene Zeit!

1. Er (bewegen, Imperfekt) mich dazu, sein Angebot anzunehmen.
2. Endlich (es schaffen, 1. Pl., Plusquamperfekt).
3. Als ich davon hörte, (gären, Imperfekt) es in mir.
4. Die Festung Luxemburg (im letzten Jahrhundert schleifen, Imp, Passiv).
5. Die Jungen (nicht von der Stelle weichen, Plusquamperfekt).
6. Bevor er seinen Wagen (wenden, Imperfekt), (sich mit einer Frage an mich wenden, Plusquamperfekt).
7. Als er den Donner hörte, (erschrecken, er, Imperfekt) sehr und (sich bewegen, Imperfekt) rasch von der Stelle.
8. Dichter Rauch (quellen, Imperfekt) aus den Fenstern, als die Feuerwehr das Feuer (löschen, Imperfekt).
9. Er (setzen, Imperfekt) die Axt vorsichtig an und (fällen, Imperfekt) den Baum in wenigen Minuten.
10. Die Lehrerin (den ungezogenen Jungen verprügeln wollen, Perfekt).
11. Das Blut (rinnen, Imperfekt) in Strömen.
12. Ich (mögen, Imperfekt), daß hier nicht mit Kreide geschmießen wird.

Kontrollarbeit №4

Variant 2

4.1 Ergänzen Sie die passenden Wörter

Lektion 1

1. Ich kann die Flugreise nicht 2. Durch eine Flugreise kann man viel Zeit 3. Nach zwei Stunden haben wir unser Ziel 4. Das Flugzeug ist ein ... Verkehrsmittel. 5. Bei schönem Wetter ist die Seereise besonders 6. Auf dem Schiff kann man ... gut

Lektion 2

1. Ich fahre zum Bahnhof und ... eine Fahrkarte. 2. Der D-Zug hat in Weimar 6 Minuten 3. Schließen Sie bitte die Tür oder das

Fenster, es ...! 4. Gibt es eine ... Verbindung nach Leipzig. 5. Wo kann ich meinen Koffer ...? 6. Das Flugzeug hat drei Minuten ...

Lektion 3

1. Für Hin- und Rückflug gibt es eine 2. Das große Gepäck habe ich aufgegeben, darf ich diese Tasche in der Kabine ...? 3. Vor uns liegt der Flugplatz, in einigen Minuten ... wir. 4. Beim Start und bei der Landung muß man das rauchen 5. Für jedes Kilo ... muß man besonders zahlen. 6. Der Bus fährt ... 10 Minuten.

Lektion 4

1. Mein Paß ist Ich muß ihn verlängern lassen. 2. Für die Einreise in die BRD braucht man ein 3. Wie lange ist mein Visum ... ? 4. Diese Ware ist zollpflichtig. Sie müssen ... bezahlen. 5. Diese Waren sind zollfrei. Sie dürfen sie ohne Zoll 6. In jeder Wechselstelle kann man die Währung

Lektion 6

1. Machen Sie bitte meine Rechnung fertig, ich will morgen früh ...! 2. Schalten Sie das Licht aus und vergessen Sie bitte nicht, das Zimmer ...! 3. Ich schlafe tief. Darf ich Sie bitten, mich um 6 Uhr? 4. Sie wollen 2 Wochen im Hotel bleiben. Dann müssen Sie sich 5. Es ist sehr bequem, einen Fahrstuhl ... 6. Darf man ein Zimmer im Hotel ...?

Lektion 7

1. Er besucht regelmäßig dieses Lokal. Er ist hier ein 2. Fisch mit Kartoffeln ist ein beliebtes 3. Er hat eine Ehe geschlossen. Jetzt sind er und seine Frau ein 4. Man hat mir gesagt, dass dieses Konzert in unserem Klub 5. Der Apfelsaft ist ein alkoholfreies 6. Man will tanzen, man geht in ein ... oder eine

Lektion 8

1. Der Kalbsbraten ist von der ... gestrichen. 2. Ich nehme Schweine schnitzel mit ... Salat. 3. Mir schmecken ... Enten und Gänse besser als Wild. 4. Meine Frau hat ein saftiges Steak 5. Dieser Tee ist eine gute 6. Willst du nicht schnell eine ... essen?

Lektion 9

1. Die ... des Empfängers schreibt man auf den Umschlag rechts oder in der 2. Wohnort und Straße schreibt man unter den Namen des

... . 3. Vor den Wohnort schreibt man die 4. Die Anschrift des ... schreibt man auf die Rückseite oder auf die Vorderseite unten. 5. Die Briefmarke klebt man auf den ... oben rechts. 6. Den ... und das Datum schreibt man auf den rechten Rand oben.

Lektion 10

1. Ich habe das Telegrammformular falsch ausgefüllt, deshalb musste ich den Text 2. Es gab in der Nähe keinen Briefkasten, deshalb habe ich den Brief nicht 3. Ich habe den Brief ungenügend ..., deshalb hat der Empfänger ... bezahlt. 4. Der Empfänger war nicht zu Hause, deshalb hat man ihm das Paket nicht 5. Ich habe heute kein Geld bekommen, deshalb habe ich ihm kein Geld 6. Der Brief war wichtig, deshalb ließ ich ihn

4.2 Verbinden Sie die Sätze durch die Konjunktionen *darum, deshalb, deswegen, dann, da*.

1. Der Bus ist eben abgefahren. Wir müssen ein paar Minuten warten.
2. Hier war schon alles ausverkauft. Wir gingen in ein anderes Kino.
3. Dieser Film läuft hier erst seit einem Tag. Viele möchten sich den Film ansehen.
4. Zuerst trinke ich einen Kaffee und höre ein bisschen Radio. Ich lese das Buch.
5. Bis zum Theater ist es von hier nicht so weit. Wir gehen zu Fuß.

4.3 Verbinden Sie die Sätze durch die Konjunktionen „deshalb“, „trotzdem“, „dann“, „sonst“

A 1. Manchmal treffen wir uns nach der Arbeit. ____ trinken wir zusammen ein Bier.

2. Man muss im Büro immer freundlich sein. ____ bekommt man Probleme.

3. Die Arbeitsatmosphäre soll gut sein. ____ arbeitet man nicht so gern.

4. Wollen Sie Karriere machen? ____ müssen Sie besser sein als die anderen.

B 1. Bücher machen nicht automatisch klug und weise. Sie sind ____ wichtige Hilfsmittel in der Ausbildung.

2. Zuerst erledigte er seine Hausaufgaben. ____ sah er fern oder spielte mit dem Computer.

3. Man muss im Unterricht gut aufpassen. ____ kann man nichts lernen.

4. Sie müssen sich beeilen, ____ schaffen sie den Zug nicht.

4.4 Wie heißt das richtig? Setzen Sie *denn* oder *deshalb* ein.

Beispiel:

Er ist arbeitslos, deshalb muss er zum Arbeitsamt gehen.

Sie ist glücklich, denn sie hat eine gute Arbeit.

1. Ach so, du möchtest mich einladen, ____ rufst du an.

2. Er lädt seine Freunde ein, ____ er hat Geburtstag.

3. Sie sucht eine Wohnung, ____ liest sie die Zeitung.

4. Wir reisen ans Meer, ____ wir wollen uns ausruhen.

5. ich möchte heute Abend ein Buch lesen, ____ bleibe ich zu Hause.

4.5 Was passt? „Sonst“, „trotzdem“, „dann“, „aber“, „denn“, „deshalb“, „und“

1. Für Akademiker gibt es wenig Stellen. ____ haben viele Studenten Zukunftsangst.

2. Die Studenten wissen das natürlich, ____ die meisten sind nicht optimistisch.

3. Man muss einfach besser sein, ____ findet man bestimmt eine Stelle.

4. Du musst zuerst das Abitur machen. ____ kannst du nicht studieren.

5. Ihr macht das Studium keinen Spaß. ____ studiert sie weiter.

6. Sie hat viele Bewerbungen geschrieben, ____ sie hat keine Stelle gefunden.

7. Sie lebt noch bei ihren Eltern, ____ eine Wohnung kann sie nicht bezahlen.

8. Auch an der Uni muss man kämpfen, ____ hat man keine Chancen.

9. Wenn sie nicht bald eine Stelle findet, ____ möchte sie wieder studieren.
10. Den Job im Kindergarten findet sie interessant, ____ sie möchte lieber als Psychologin arbeiten.
11. Ihre Doktorarbeit war sehr gut. ____ hat sie noch keine Stelle gefunden.

4.6 Ergänzen Sie die fehlenden Präpositionen.

1. Bitte erzähl mir etwas ____ dir!
2. Erinnerst du dich noch ____ Prof. Berghauser?
3. Ich möchte mich ____ Herrn Mauser beschweren, er ist immer so unhöflich.
4. Wann wollen Sie endlich ____ der Arbeit anfangen?
5. Ich bin Ihnen dankbar ____ diesen Rat.
6. ____ den Artikel in der Zeitung haben wir uns sehr geärgert.
7. Er versteht doch nichts ____ Politik!

4.7 Ergänzen Sie die Pronominaladverbien.

1. Bei der Firma ist eine Stelle frei. Ich habe mich ____ beworben.
2. Wie war es im Urlaub? Bitte erzähl uns doch etwas ____ !
3. Das ist eine große Verantwortung, ich warne dich ____.
4. Erinnerst du dich noch ____, dass wir mit ihm ____ gesprochen haben?
5. Fußball? ____ verstehe ich nichts.
6. Bald habe ich Prüfungen. Ich denke immer ____ .

4.8 Bitte ergänzen Sie: so ... wie, ... als, immer ..., viel ..., noch...

1. Sie war schon immer schön, aber jetzt mit der neuen Frisur ist sie noch ____.
2. Er spricht jetzt schon besser Deutsch ____ vor zwei Jahren, aber er muss noch ____ lernen.
3. Besuch mich so oft ____ du willst.

4. Das Leben in Düsseldorf ist viel teurer ____ in Iserlohn.
5. Er spricht Deutsch so gut ____ Französisch.
6. Ich glaube nicht, dass die Brasilianer zurzeit im Fußball ____ gut sind ____ die Italiener.
7. Wenn das Benzin noch ____ wird, verkaufe ich mein Auto.
8. Der Film ist gut, aber das Buch dazu ist ____ besser.
9. Das Leben war nie einfach, aber in der technischen Welt wird es immer ____.

4.9 Übersetzen Sie ins Deutsche:

1. Прочитай цю книжку, вона досить цікава. 2. Вправа 5 набагато більша, ніж вправа 4, але вона значно простіша. 3. Сьогодні ще холодніше, ніж вчора, одягайся тепліше. 4. Я граю в баскетбол краще ніж у теніс, але в теніс я граю набагато охочіше. 5. Я люблю слухати музику, найбільше мені подобається джаз. 6. Я більше люблю ходити на дискотеку чим в театр, але сьогодні я краще піду в театр.

4.10 Ergänzen Sie die Endungen.

Ein französisch... Tourist kam einmal nach Deutschland. Er war ein groß... Naturfreund, deshalb verbrachte er die meist... Zeit auf dem Lande. Er wanderte mit einem dick... Stock und einem schwer... Rucksack über Berg und Tal und bewunderte die schön... Natur. Einmal kam er in ein groß... Dorf und ging durch die lang... Dorfstraße. Er bekam plötzlich groß... Hunger und trat in das nächst... Gasthaus. Er setzte sich an einen frei... Tisch und dachte: „Wie soll ich nach dem Essen fragen, ich verstehe doch kein deutsch... Wort“. Er sah sich im Zimmer um, da sah er an den Wänden ein paar klein... Bilder hängen. Eins davon war ein schön...

Stilleben. Darauf war eine gebrat... Gans und eine groß... Flasche mit rot... Wein dargestellt. Der Wirt kam an seinen Tisch und fragte den fremd... Gast: „Was wünschen Sie, mein lieb... Herr?“ Der Franzose dachte nicht lange nach und zeigte mit der recht... Hand auf das appetitlich... Stilleben. Einige Minuten später aß der schlau... Franzose die gebraten... Gans und trank rot... Wein. Aber wer war ein schlau... Mann, der Gast oder der Wirt?

4.11 Setzen Sie die richtige Präposition ein:

1. ____ gutem Wetter fahren wir aufs Land.
2. Er kommt ____ dem Abendzug.
3. Wir fahren ____ Kyjiw.
4. Sie kommt ____ zu Hause.
5. Alle sind zu Hause ____ dem Vater.
6. Wegen des schlechten Wetters bleibt er ____ seinem Freund.
7. Er kommt ____ dem Gebäude und geht uns ____.

4.12 Setze die Verben in die angegebene Zeit!

1. (werfen, Imperativ, Sg.) die Kreide weg, sonst (schelten, Präsens) der Lehrer.
2. Als sie von dem Unglück (erfahren, Imperfekt), (verlassen, Imperfekt) sie ihre Schlafräume und (rennen, Imperfekt) hinaus vor das Portal.
3. Der Drehbuchautor den Regisseur (bewegen, Plusquamperfekt), diesen berühmten Schauspieler für die Dreharbeiten zu verpflichten.
4. Der Klassenlehrer (empfehlen, Präsens) dem Schüler, am Nachhilfeunterricht teilzunehmen.

5. Der Maler (schaffen, Imperfekt) diesmal ein Meisterwerk. Als der gerührte Kritiker es (betrachten, Imperfekt), (quellen, Imperfekt) ihm dicke Tränen aus den Augen.
6. Der Junge wurde gescheltet, weil er einen klitschnassen Schwamm zum Fenster (hinausschmeißen, I. Plusquamperfekt).
7. Der Junge (schweigen, Imperfekt), er (scheren, Imperfekt) sich um seinen eigenen Kram.
8. (fressen, Imperativ. Sg.) oder (sterben, Imperativ. Sg.)!
9. (sich gedulden, Imperativ, Höflichkeitsform!), mein Herr, meine Mutter wird gleich kommen, inzwischen (aus der Stadt zurückkommen, Futur I).
10. Du (halten, Präsens) mich ja sowieso für einen Idioten!
11. Er (bitten, Imperfekt) ihn, die ganze Sache zu vergessen. Er (sich winden, Imperfekt) dabei wie eine Schlange, aber alles Schmeicheln (nützen, Imperfekt) nichts.
12. Ich (dich verhauen, Perfekt), weil du mich zuerst (anspeien, Perfekt). Wenn man mir so etwas antut, (schwellen, Präsens) mir der Kamm.